

Erster Heimsieg der Rückrunde

Im ersten Heimspiel auf dem sanierten Hauptfeld hat es endlich mit dem Heimsieg geklappt. In einem phasenweise spektakulären Spiel gegen den Lyss-Verfolger Haute-Ajoie gelangen dem FC Aarberg mehr Tore als vorher in 8 Rückrundenspielen zusammen. Dabei musste man aber erneut bange Momente überstehen. Erst die rote Karte stellte die Weichen definitiv auf Sieg.

Eigentlich wollte der FC Aarberg mit fast der gleichen Aufstellung (Freudiger anstelle des angeschlagenen Jenni) ins Spiel gehen wie vor drei Tagen in Moutier, als man eine sehr engagierte Leistung auf den Platz brachte. Kurz vor Spielbeginn signalisierte jedoch auch Gaetan Habegger, dass es mit seiner Muskelverletzung nicht gehen würde. Kurzerhand rutschte Janis Schwab in die Aufstellung und zeigte in diesem wichtigen Moment seine beste Rückrundenleistung. Wie schon gegen Moutier startete der FC Aarberg sehr aggressiv in die Partie und übernahm sofort das Spieldiktat. Und diesmal klappte es sogar mit einem frühen Tor. Im Mittelfeld konnte man den Gästen den Ball abnehmen und Froidevaux lancieren, der den Steilpass Stämpflis vor dem zögernden Schlussmann erlief, diesen umspielte und zum 1:0 einschob. In dieser Art und Weise ging es weiter, führte aber zu keinen zusätzlichen Toren. Die grössten Möglichkeiten hatte Simon Heimberg, der aus guten Positionen zum Kopfball kam. Bei der ersten Gelegenheit traf er das Tor knapp nicht. Bei der zweiten Chance wehrte Saurier ab und Aarberg setzte nach. Doch auch der Nachschuss von Melvyn Frouidevaux blieb in der vielbeinigten Abwehr Haute-Ajoies hängen. Mit Fortdauer des Spiels kamen die Gäste ebenfalls zu Möglichkeiten und Aarberg hatte Mühe, das Geschehen unter Kontrolle zu halten. Vor allem bei Standards brachten die grossgewachsenen Akteure des Zweitplatzierten viel Gefahr vor das Tor. Am heikelsten wurde es in der 42. Minute, als Stämpfli einen Kopfball auf der Linie abwehrte und der Nachschuss Sven Müller zu einer Glanzparade zwang. Aarberg überstand die Druckphase des Gegners und rettete sich in die Pause.

In der zweiten Halbzeit drückte Haute-Ajoie weiter und zwang das Heimteam zu viel Laufarbeit. Auch der überragende Sven Müller musste mehrfach eingreifen. Die Einwechslung von David Schrag brachte jedoch zusätzliche Stabilität ins Team der Aarberger. Man konnte den Gegner etwas weiter weg vom Tor halten und vorne immer wieder Konter lancieren. Schliesslich kamen auch noch die jungen Marvin Schwab und Silvan Berli ins Spiel, was zusätzlichen Schwung brachte. Anscheinend suchte der Gastgeber nun die Entscheidung. So hätte es nur eine Minute nach seiner Einwechslung Penalty für Silvan Berli geben müssen, als er einen Steilpass erlief, den Ball vor seinem Gegenspieler abdeckte und von diesem unsanft zu Boden gebracht wurde. Doch der Pfiff ertönte zum Entsetzen des Grossteils des Publikums nicht. Sollte es erneut so kommen wie so oft in dieser Saison? Nein. Denn in der 69. Minute verlor ein Gästespieler die Nerven und liess sich zu einer Tötlichkeit gegen Marvin Schwab hinreissen. Diesmal war der Schiedsrichter konsequent und zeigte sofort die rote Karte. Nur zwei Minuten später nutzte der nimmermüde Schleiffer den zusätzlichen Raum, setzte sich durch und traf mit seinem Abschluss nur den Pfosten. Kurz darauf setzte Kylian Froidevaux zu einem weiteren Rush über die rechte Seite an und wurde im zweiten Versuch vom Gegner zurückgehalten. Der Pfiff des Schiedsrichters liess erneut auf sich warten, doch der gut postierte Assistent zeigte sofort das Foul und auch den Penalty an. Froidevaux nahm selbst Anlauf und verwertete den Strafstoss souverän. Nun war der Gegner gebrochen und leistete keine Gegenwehr mehr. So konnten Schleiffer in der 80. Minute, Froidevaux in der 83. Minute und Freudiger per Kopf in der 87. Minute zum 5:0 erhöhen und den Sieg sichern.